

Die Freie Schule Tentzerow (in Gründung) sucht LehrerIn/SchulleiterIn in MV

Beitrag von „Tentzerow“ vom 20. Januar 2015 21:06

Wir suchen eine/n Grundschullehrer/in als Schulleiter/in mit 1. und 2. Staatsexamen (2. Staatsexamen ist nicht zwingend), die/der die Jahrgangsstufen 1-4 beim Lernen begleitet.
Ausserdem suchen wir unterstützend dazu Honorarkräfte.

Als Freie Schule in Gründung, wollen wir mit vielfältigen reformpädagogischen Unterrichtsformen individuellen Lernbedürfnissen gerecht werden.

Offener Unterricht, altersgemischte Lerngruppen, Werkstattarbeit nach Freinet, Schreibwerkstatt, Rechenwerkstatt, Forscherlabor, Druckerei, Kreativ- und Holzwerkstatt, Malort, Bewegungswerkstatt, Musikwerkstatt, Kinderküche und Garten.

Gemeinsam wollen wir einen kindorientierten Lernort schaffen:
Selbstbestimmte Gestaltung ihrer pädagogischen Arbeit.
Aktives und naturnahes Arbeiten mit einer kleinen, altersgemischten Kindergruppe in schöner Landschaft in Vorpommern.

Gerne kümmern wir uns mit Ihnen auch um eine geeignete Wohnung oder ein Haus und stehen für weitere Informationen zur Verfügung: 015165170895
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

per Mail an: dorfsschule@posteo.de

oder an:

Freie Schule Tentzerow
bei Spillner/Herfurth
Prützen 5
17089 Gnevkw

Danke und viele Grüße
Undine und Christian

<http://freie-schule-tentzerow.de/>
<http://www.facebook.com/freiedorfsschule>

Beitrag von „Conni“ vom 20. Januar 22:12

Zitat von Tentzerow

<http://www.freie-dorfschule-tentzerow.de>

Hallo Undine und Christian,

würdet ihr bitte den Link noch berichtigen, dieser funktioniert nicht.

Gruß,
Conni

Beitrag von „Sternenlicht“ vom 21. Januar 13:58

Der Schulleiter braucht kein 2. Staatsexamen??

Beitrag von „Jule13“ vom 21. Januar 17:45

Und das in der Grundschule? Ich sehe ja ein, dass es schwer ist, eine Lehrkraft in diese sehr dörfliche Gegend zu bekommen, aber ich als Mutter würde meine Grundschulkinder doch auf jeden Fall einem Fachmann/einer Fachfrau mit praktischer didaktischer Ausbildung anvertrauen wollen. Gerade auch, wenn der Schwerpunkt auf offenem Unterricht liegen soll. Wenn der nicht didaktisch und pädagogisch gut konzipiert und durchgeführt wird, endet er in einem Chaos, in dem die schwächeren Schüler das Nachsehen haben.

Beitrag von „neleabels“ vom 21. Januar 18:02

Das hört sich alles so extrem unseriös an.... Grundschule und Professionalität sind ohnehin ein Problem, aber das?

Ich würde mich da nicht so einfach vertraglich verpflichten.

Nele

Beitrag von „Tentzerow“ vom 21. Januar 2015 21:59

Wir arbeiten mit einem Träger der Freien Wohlfahrtspflege zusammen der seit Jahren erfolgreich mit Freien Schulen präsent ist.

Bevor sich ein Lehrer mit unserem Schulprojekt, uns, der Gegend und dem Träger der Schule nicht vertraut gemacht hat redet doch hier niemand von vertraglicher Verpflichtung. 😊

Wir sind Eltern die zusammen mit Kindern, Lehrern und eben diesem Träger eine Freie Schule auf dem Land gründen möchten.

Ich finde das ist eine schöne Chance für alle Beteiligten.

Wir freuen uns sehr auf professionelle, gerne auch gut ausgebildete Unterstützung.

Viele Grüße...

Beitrag von „Linna“ vom 21. Januar 2015 22:07

selbst wenn man beim träger schon viel erfahrung mit freien schulen hat - jemand, der gerade das erste staatsexamen in der tasche und fast keine unterrichtserfahrung hat, kann das ganze nur gegen die wand fahren.

die erfahrung kommt durch das tun, ja. aber die erfahrung sollte bitteschön erst woanders in einem schon bestehenden system und rahmen gesammelt werden. sonst besteht sehr große gefahr, dass eure kinder die leidtragenden sind und nicht ansatzweise die lernziele erreichen.

als zugangsvoraussetzung für einen schulleiter würde ich nicht nur das zweite staatsexamen voraussetzen, sondern auch mehrjährige erfahrung im unterricht, vor allem in der konzipierung und dem aufbau des offenen unterrichts (die entsprechenden weiterbildungen seien da auch mal selbstverständlich inbegriffen).